publi-news

Publicitas St.Gallen

>> ein herzliches willkommen und ein persönliches «auf wiedersehen»

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unsere Filiale ist auf gutem Kurs - das prognostizierte und schon öfters zitierte Chancenjahr 2007 hat sich in den vergangenen Monaten bestätigt. Ich freue mich sehr, dass sich die meisten Bereiche unserer Geschäftstätigkeit positiv entwickeln. Dafür braucht es den motivierten Einsatz von uns allen - ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement.

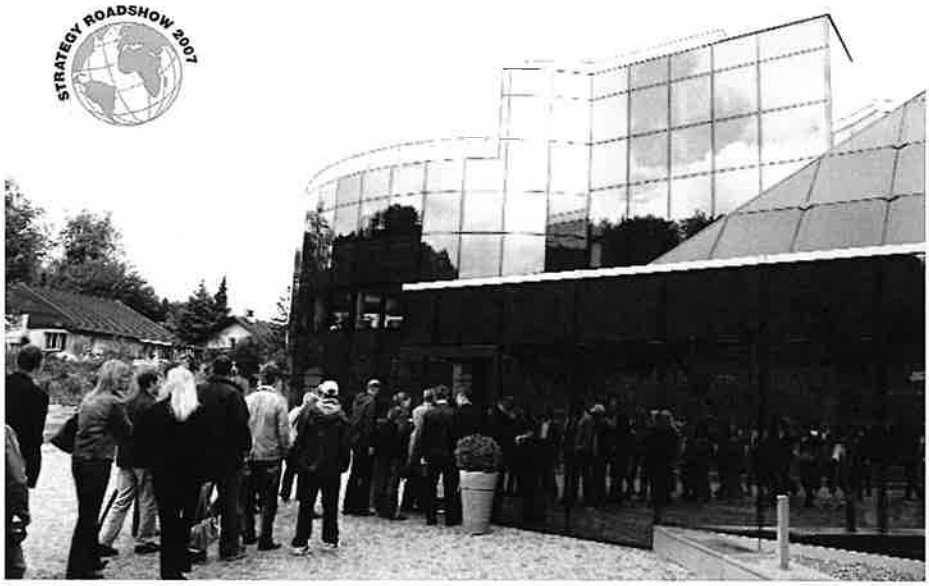
Es ist mir bewusst, dass dieses Engagement nicht selbstverständlich ist, stehen unserer Filiale doch verschiedene Meilensteine bevor. So gilt es die bereits zu uns gestossene Filiale Frauenfeld sowie das neue Departement Buchs (mit den Filialen Buchs, Mels, Schaan, St. Moritz und Wollerau) gut in die bestehende Organisation zu integrieren. Gerne heisse ich an dieser Stelle die neu zur P-St. Gallen gehörenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ganz **herzlich willkommen**.
Die Organisationsentwicklung beginnt in den nächsten Tagen konkrete Formen anzunehmen. Seien Sie versichert, dass wir mit der nötigen Umsicht die zu ergreifenden Massnahmen planen und realisieren werden. Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, Sie möglichst persönlich in den bevorstehenden Prozess miteinzubeziehen sowie die Bedürfnisse unserer Verlagspartner und Inseratekunden bestmöglich zu berücksichtigen. Gleichzeitig werden wir mit einem speziellen Infoletter sicherstellen, dass Sie über die relevanten Entscheide und Massnahmen innerhalb der Gesamtfiliale im Bilde sind.

Hans-Peter Rohner hat uns persönlich über die neu ausgerichtete Strategie von PubliGroupe informiert. Ich bin überzeugt, dass wir uns als Gesamtunternehmung auf dem richtigen Weg befinden und die Publicitas St. Gallen im neu zu schaffenden Bereich Media Sales weiterhin tolle Leistungen erbringen wird.

Zum Schluss ein persönliches **«auf Wiedersehen»**. Sandra, ich durfte während den letzten vier Jahren auf deine tolle Unterstützung zählen; Du hast es nicht immer einfach mit mir gehabt, herzlichen Dank für deinen Einsatz - und viel Erfolg in deiner neuen Herausforderung!

Stefan Bai

>> schnappschuss



Die Mitarbeitenden der Publicitas und namics strömen in das Abacus-Gebäude.

>> juni 07

1. CSIO, St. Gallen
2. CSIO, St. Gallen
3. CSIO, St. Gallen /
   Ende Auktionsknaller, 20.00 Uhr
4.
5.
6.
7. Musig uf dä Gass, St. Gallen
8. Musig uf dä Gass, St. Gallen /
   Abschiedsapéro NB, SF, ST
9.
10.
11.
12.
13.
14.
15.
16.
17.
18.
19.
20. Börse /
    SGT: Ausflüge im Sommer
21.
22.
23.
24.
25.
26.
27.
28.
29. Openair St. Gallen
30. Openair St. Gallen

>> impressum

Redaktion:
Sandra Thalmann, Isabelle Truniger, Nadja Walser, Raphael Jud.
Satz:
Sandra Thalmann
Korrektorat:
publi-news-team

abteilungen

berichten...

>> fussball europameisterschaft 2008

Damit der drittgrösste Sportanlass auch aus geschäftlicher Sicht ein Erfolg wird, haben wir uns mit der Neuen Luzerner Zeitung und der Mittellandzeitung zusammengeschlossen und verkaufen nun gemeinsam ein attraktives EURO-Package an unsere nationalen Kunden.

- 9 Kollektivseiten mit redaktioneller Unterstützung
- 2 Beilagen (je 1 vor und nach der EM)
- kostenlose Platzierung im Sportteil während der EM
- Logo auf EM-Channel im Internet auf tagblatt.ch

Ebenfalls bieten wir den lokalen Geschäften die Möglichkeit mitzumachen. Weshalb wir zusätzlich separate Monobelegungen anbieten.

Thomas Zellweger

>> cityplus 1 + 2

Die erfolgreiche Kombination Cityplus (St. Galler Tagblatt, Neue Luzerner Zeitung) kann neu zusätzlich mit der Zürcher-Landzeitung kombiniert werden. Damit es zu keinen Verwechslungen kommt, haben wir uns für folgende Neubenennung entschieden:

Cityplus 1 (NLZ und SGT)
Cityplus 2a (NLZ, SGT und ZLZ NA)
Cityplus 2b (NLZ, SGT und ZLZ GA)

Mit dem Cityplus 2b erreichen unsere Werbekunden bis zu 850'000 Leser/innen.

Thomas Zellweger

>> bye, bye

Am 12. Juni 2007 habe ich meinen letzten Arbeitstag bei der Publicitas. Ich möchte mich bei euch allen ganz herzlich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten (fast sieben) Jahren bedanken! Es war eine schöne Zeit hier, welche ich nicht missen möchte und garantiert nicht so schnell vergessen werde. Vor allem freue ich mich bereits heute auf ein Wiedersehen mit euch - wo auch immer!

Speziell danken möchte ich meinen Chef. Stefan, du warst (und bist) ein toller Vorgesetzter und gar nicht so schlimm, wie du im Frontartikel schreibst! ;-)

Auch vom publi-news-Team verabschiede ich mich. Es hat immer Spass gemacht mit euch - vielen Dank!

Als meine Nachfolgerin wird Evelyne Mathis auch die Lücke im publi-news-Team füllen. An dieser Stelle bereits ein herzliches Willkommen im Namen des Teams.

Nun freue ich mich auf meine neue Herausforderung und wünsche euch allen von Herzen alles Gute, viel Glück und Erfolg! Auf bald...

Sandra Thalmann

>> strategy publigroupe - impressionen

Hans-Peter Rohner referiert.

Ein gespanntes Publikum.

Beim Apéro.

3 Filialleiter vereint.

>> den titel erfolgreich verteidigt

Am Apéro der Publicitas und der «Wiler Zeitung» wurden die besten Tipper ausgezeichnet

Wie schon beim letzten Wettbewerb ging die Firma Steinlin und Partner wiederum als Gewinner des Wettspieltipps hervor. «Ich freue mich ausserordentlich darüber, dass wir wiederum den grössten Pokal mit nach Hause nehmen dürfen», erklärte ein strahlender Charly Gemperle von der Wiler Firma Steinlin und Partner. Eigentlich sei ja sein Mitarbeiter daran «schuld», er sei nämlich für das Tippen der Resultate der jeweiligen Spielpaarungen verantwortlich.

Schmunzelnd fügte Gemperle an, dass sein Mitarbeiter «wahrlich sein Geld wert sei».

Zum Apéro eingeladen

Auf den Plätzen zwei und drei folgten die Firmen Garage Baumann aus Schwarzenbach und TrioPersonal aus Wil. Gregor Baumann durfte den zweitgrössten Pokal und Emanuele Stevanin den dritten Pokal aus den Händen von Markus Hörler und Oliver Braun (Publicitas) entgegennehmen. Um mit den erfolgreichen Tippern anzustossen, waren alle Anwesenden in der Pause von der Publicitas und der «Wiler Zeitung» zum Pausen-Apéro mit kühlen Getränken und feinem Gebäck eingeladen. Danach konnten die geladenen Gäste das Spiel FC Wil gegen AC Bellinzona weiter auf den Tribünenplätzen verfolgen.

Penalty in den Himmel

Die Kost auf dem Rasen war aber bei Weitem nicht so schmackhaft, wie diejenige beim Apéro. Das Spiel dümpelte am Anfang nur so dahin. Wils Trainer Uli Forte trieb zwar seine Mannschaft immer wieder lautstark an, aber es sollte nicht viel nützen. Einzig der Schiedsrichter brachte gegen Ende des Spiels nochmals Spannung in die Partie. Zum einen ahndete er beim Spielstand 0:1 für die Tessiner ein Handspiel der Gäste nicht, wonach die Südschweizer zum 2:0 erhöhen konnten, zum anderen sprach er beim anschliessenden Gegenzug den Wilern einen Penalty zu, der auf der Tribüne, wo auch FC-Wil-Präsident Roger Bigger Platz genommen hatte, als «Geschenk» bezeichnet wurde. Der Unparteiische hätte wohl wegen des Fehlentscheides gegen den FC Wil ein schlechtes Gewissen gehabt und sich nun dafür revanchiert, war zu hören. Doch die Wiler nahmen dieses Geschenk nicht an: Der Penalty hätte wohl einen Preis verdient. Den Bergpreis. Der Schuss ging weit über das Bellinzona-Tor hinaus direkt in den blauen Himmel.

Markus Hörler (Auszug aus der Wiler Zeitung vom 14. Mai 2007)

Gespannt lauschten die Anwesenden der Verkündigung, wer denn das Rennen um den Wettspielkönig gemacht hatte.

Bei der Pokalübergabe: Markus Hörler, Gregor Baumann, Charly Gemperle, Emanuele Stevanin und Oliver Braun (von links).

Die Freude über den gewonnenen Pokal war gross und wurde am von der Publicitas und der «Wiler Zeitung» gesponserten Apéro gefeiert.

>> innerrhoder telefonbuch 2007

Innerrhoder Telefonbuch.

Bisher kam das Innerrhoder Telefonbuch alle 2 Jahre raus. Nun haben wir uns entschlossen, es jedes Jahr zu veröffentlichen. Obwohl wir aus diesem Grund einen Umsatzrückgang befürchteten (Internet, Twixtel, etc.), konnten wir mit Fr. 61'000.- das Budget und das Vorjahr übertreffen. Mit einer Auflage von über 5'000 Exemplaren wurde dieses nützliche Verzeichnis an alle Haushaltungen ohne Stoppkleber des Inneren Landes verteilt.

Markus Eggenberger

>> 10 jahre appenzeller magazin

Am Freitagabend, 27. April, fand im kleinen Rahmen, auf der Hundwiler Höhi, eine Feier zum 10-jährigen Bestehen des Appenzeller Magazins statt. Auf Einladung von Verleger Marcel Steiner trafen sich Redaktoren, Fotografen, Mitarbeiter des Verlages und Mitarbeiter der Publicitas Herisau zu einem gemütlichen Abend mit einem kleinen aber feinen Nachtessen. Ein Wettbewerb lieferte Witziges zu den 121 erschienenen Ausgaben. So zum Beispiel erfreut sich das Appenzeller Magazin internationaler Präsenz. Unter anderem werden Abonnenten in Australien, Singapur, Kanada, USA, Neuseeland, Venezuela und Vietnam monatlich bedient. Deutschland hat dabei die grösste Leserschaft im Ausland. 19 Mal war der Säntisgipfel auf der Frontseite zu sehen. Bis heute bedruckte der Verlag 24'000'000 Seiten mit dem Magazin und verbrauchte dabei 163'000 kg Papier und 21 kg Farbe. Übrigens hat die Publicitas Herisau die Inseratregie Mitte 2001 vom Verlag übernommen. Seitdem sind die Inseratumsätze kontinuierlich gestiegen. Voraussichtlich werden wir in diesem Jahr das langfristig gesetzte Inseratziel des Verlegers erreichen. Ich danke an dieser Stelle den Produktverantwortlichen Helena Renggli und ihrem Vorgänger Sandro Fritz für das grosse Engagement zu Gunsten des Appenzeller Magazins.

Stefan Waldburger

Helena Renggli mit der Jubiläumsausgabe des Appenzeller Magazins.

>> wer mag das wohl sein? raten sie mit!

Haben Sie es herausgefunden?

Dann senden Sie die Lösung per E-Mail an Sandra Thalmann. Der Gewinner oder die Gewinnerin erhält eine Flasche selbstgepresstes Olivenöl (Abholbereit im Büro 423).

WICHTIG: Senden Sie die Lösung bis Freitag, 25. Mai 2007, 17.00 Uhr, an Sandra Thalmann. Unter den richtigen Antworten wird der Gewinner oder die Gewinnerin ausgelost.

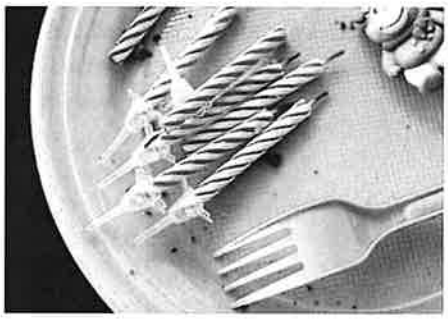
Viel Spass beim Raten!

Wer ist hier so fleissig am Oliven pflücken?

>> geburtstage

01.06. Heidi Neff
Antonia Manser
Manuel Kurer
11.06. Gaby Gmünder
17.06. Peter Tobler
18.06. Daniela Kleiner
29.06. Herbert Hänni

Wir gratulieren ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft nur das Allerbeste!



>> austritt

31.05. Nadine Büchi
Sandro Fritz
Mirjam Vetterli
12.06. Sandra Thalmann

Für den beruflichen wie auch privaten weiteren Weg wünschen wir alles Gute, viel Glück und Erfolg!

>> eintritt

01.05. Marcel Müller
21.05. Evelyne Mathis

Unsere beiden «Neulinge» haben bereits gestartet. Wir wünschen für die neuen Herausforderungen alles Gute!

>> nächste ausgebe der publi-news

Die nächste Ausgabe der publi-news wird eine Doppelausgabe sein und erscheint somit erst am 6. Juli 2007.

Redaktionsschluss: **2. Juli 2007**
Erscheinung: **6. Juli 2007**

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme. Wir wünschen Ihnen einen tollen Sommer und bereits heute schöne Ferien!

publi-news-Team

>> unsere neuen und «altneuen» mitarbeitenden

Marcel Müller
Ledig, seit April aus dem Ausland zurück und momentan bei Kollegen in ZH wohnhaft. Vorher 12 Jahre Manila, Philippinen, PR und Managenment für Coiffeurgeschäfte. 6 Jahre Tamedia, 8 Jahre Trendscout und eigene Textilproduktion in Bangkok, 4 Jahre P-ZH, Promotion für Mittelland Zeitung, 4 Jahre Konzept für ein Kunsthotel in Bangkok www.reflections-thai.com.
Hobbies: Clubbing, Fashion, Trends, Filme, Reisen.
Mag grosse Städte - Citylife, viele Leute, viel Schokolade, moderner Lifestyle, Designerklamotten - nicht so sehr landverbunden, eher kein Sport .

Marcel Müller

Doris Fausch
Geschieden, seit vier Jahren in fester Beziehung, zwei Kinder Marc, 20 und Melanie, 18 Jahre. Ich wohne in einer Patchwork-Familie in Herisau. Mein Partner hat auch noch 3 Jungs: 15, 17 und 19 Jahre alt.
Hobbies: Salsatanzen, Skifahren und Schwimmen.
Frühere Tätigkeiten: Vor 23 Jahren war ich bei der Publicitas Zürich im Stellenmarkt für alle Zeitungen tätig. Dann war ich 14 Jahre lang Mutter. Nach der Scheidung musste ich wieder arbeiten und habe bei der SBB im Sicherheitsdienst angefangen zu arbeiten. Doch die Arbeitszeiten mit Tag- und Nachtschicht, Samstag-, Sonntagsdienst war mir zu anstengend mit den Kinder noch nebenbei. Ich wünsche mir, bei der Publicitas mit viel Erfolg und einem gutem Team zu arbeiten.

Doris Fausch

Evelyne Mathis
Bei den meisten von Ihnen brauche ich mich wohl kaum mehr vorzustellen. :-)
Vor 9 Jahren absolvierte ich meine Lehre bei der Publicitas St. Gallen und arbeitete danach bei der P-Gossau und Wil als Verkaufsassistentin. Zu guter Letzt managte ich den Anzeiger und das Amtsblatt des Kantons St. Gallen, bevor ich letztes Jahr im Herbst meine 3-monatige Ostasien-Reise antrat und mich von der P für kurze Zeit verabschiedete.
Nun zu meiner Person: Ich bin 25 Jahre jung und wohne seit kurzem in St. Gallen. Zu meinen Hobbies zählen vor allem Sport und ansonsten geniesse ich meine Freizeit in vollen Zügen... Ich mag das Reisen, den Kontakt mit Menschen und den Sommer!
Auf meine neue Herausforderung freue ich mich und hoffe auf eine angenehme Zusammenarbeit mit Ihnen.

Evelyne Mathis